



Geschafft: Diese 49 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der BBS I Northeim bekamen nun in einer feierlichen Verabschiedung ihre Zeugnisse überreicht.

FOTO: BBS I NORTHEIM/NH

Eigenes Denken gefragt

BBS I verabschiedet feierlich erfolgreiche Absolventen

Northeim – Begleitet durch Musik von Schülerin Viktoria Strauß (Einbeck, Gesang und Klavier) begrüßte Koordinator Detlef Reimelt die 49 Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschule Wirtschaft sowie Verwaltung und Rechtspflege zu ihrer Verabschiedung in der BBS 1 Northeim. In einer Feierstunde wurden die erfolgreichen und Schüler geehrt.

„Hinter Ihnen liegt ein knappes Jahr in der 12. Klasse der Fachoberschule, in dem Sie sich unter anderem mit Verordnungen, Gesetzen, optimalen Produktionsprogrammen, Integral- und Differentialrechnung und noch vielem mehr beschäftigt haben. Und Sie waren erfolg-

reich damit. Sie können heute Ihr Zeugnis über die Fachhochschulreife in den Händen halten und darauf können Sie stolz sein“, verkündete Reimelt begeistert.

Dazu überreichte er, mit den drei Klassenlehrerinnen Susanne Westphal, Tanja Hey und Franziska Kurth sowie der Koordinationsassistentin der Fachoberschule Verwaltung und Rechtspflege Thekla Emmermann, die Abschlusszeugnisse.

Wegen hervorragender schulischer Leistungen wurden im Bereich Wirtschaft Alina Schnute, Nina Schneider und Marie Rettstadt sowie im Bereich Verwaltung und Rechtspflege Melissa Rupp mit Buchpreisen des

Fördervereins der Schule geehrt. Die Ehrung nahm Schulleiter Dirk Kowallick vor, der zudem die Schülerinnen und Schüler hervorhob, die mit ihrem Projekt dafür Sorge getragen haben, dass sich die Europaschule BBS 1 weiter Humanitäre Schule nennen dürfe.

Bereits in den ersten Sätzen seiner Rede betonte Koordinator Reimelt das Wort „Europa“, das auch Bestandteil des Schulnamens „Europaschule BBS I“ ist. Und so forderte er auch von seinen Schülern, im Sinne der europäischen Aufklärung, Vernunft, eigenständiges Denken und Verantwortung für ihre Zukunft ein.

Ein Beispiel für ein solches

Handeln sei derzeit die Schülerin Greta Thunberg, die den Mut besäße, sich ihres Verstandes zu bedienen und für ihre Ziele – den Klimaschutz – kompromisslos einzutreten.

Für die Schülerschaft sprachen Alina Schnute, Nina Schneider, Anna Jürgens und Lina Jakob, die ihren Mitschülern auf eine lustige Art und Weise das letzte Schuljahr nochmals vor Augen hielten.

Mit den besten Wünschen für seine scheidenden Schüler schloss Detlef Reimelt die Verabschiedung: „Liebe Absolventinnen und Absolventen, werden und bleiben Sie mündig; machen Sie Ihr Herz weit und lassen Sie Leben rein!“ mzi » **ARTIKEL UNTEN**